

Reflexion - Künstlerbuch von Ann-Christin Ciecior

Mein Künstlerbuch beinhaltet die Zeile „I just wanna be by your side, if these wings could fly“ aus dem Lied „Wings“ von Birdy. Der Song ist 2013 veröffentlicht worden und wurde mit dem World Music Award ausgezeichnet. In dem Lied geht es um eine zerrissene Liebe, denn die jeweils Liebenden haben zwar eine gemeinsame Geschichte, doch können sie diese für den Moment nicht weiterschreiben. Weitere Zeilen des Songs lassen darauf schließen, dass die Liebenden sich zurzeit nicht mehr an einem Ort begegnen können. Es ist die Rede von Sonne und Sternen, die den einen Liebenden an den jeweils anderen erinnern. Außerdem wird eine Mauer erwähnt, die ich wiederum nicht als Bauwerk, sondern vielmehr als ein physisches Hindernis wie folgt gedeutet habe:

Meine Einzelbilder des Künstlerbuches stellen einzelne Hindernisse dar. Sie sollen von links nach rechts gelesen werden und bauen indirekt auch aufeinander auf, da meist ein Hindernis aufgrund des Weiteren Hindernis nicht zu überwinden ist (Bsp: Liebe zwischen dunkel- und hellhäutigen Menschen selten möglich aufgrund von Gesellschaftskritik-> nur in überdimensionaler Institution möglich (Bild 1,2)).

Das erste Einzelbild zeigt zwei Gesichter, wobei man hier anhand der verschiedenen Hautfarben - dunkelhäutig und hellhäutig - unterscheiden muss. Ein rosa roter Schleier, der symbolisch für die Liebe stehen soll, umhüllt beide Personen. Die Liebe, hier zusätzlich als goldenes Herz abgebildet, und der Zauber der Liebe, welchen die goldenen Sterne abbilden, liegt in der Luft. Hierbei könnte die Mauer, von der in dem Lied die Rede ist, als Hindernis für das äußere Erscheinungsbild und somit auch einer jahrhundertelangen Gesellschaftskritik angesehen werden. Ein Grund, weshalb die beiden Liebenden möglicherweise ihre Liebe nicht zeigen konnten und weshalb sie zum aktuellen Zeitpunkt hoffnungslos scheint. In Bezug zur Liedzeile ist der Wunsch des auf der evtl. Erde Verbliebenen so groß, zu seinem/ihrem Geliebten zurückzukehren. Die Person wünscht sich Flügel („Wings“), um wieder an der Seite des anderen sein zu können. Eine innere Verbindung besteht weiterhin, denn die Gesichter auf dem Einzelbild sind verbunden, doch stehen sich die Gesichter nicht gegenüber, sondern sind auf verschiedenen Ebenen dargestellt. Dies lässt sich so deuten, dass Orte, die das zweite Einzelbild ebenfalls anspielt, nicht die selben sind.

Im zweiten Bild wird dieser Gedanke weitergeführt oder kann als ein neues Hindernis angesehen werden. Der Zauber (goldene Sterne) muss also von dem Ort, evtl. die Erde, ausbrechen können und auf einen Institution treffen, in der alle Formen der Liebe akzeptiert sind und von allen respektiert werden. Der Vogel mit seinen Flügeln soll in diesem Bild den Überbringer des Liebeszaubers darstellen, da dieser im Gegensatz zu den sich liebenden Personen die Fähigkeit besitzt, mit seinen Flügeln an einen besseren Ort zu fliegen. Die Kreise sollen die verschiedenen Planeten abbilden und verdeutlichen, dass der bessere Ort womöglich nicht in unserem Weltall liegt, denn dort gibt es die Gesellschaftskritik.

Das dritte Einzelbild zeigt eine weitere Form der Gesellschaftskritik und zwar die Homosexualität. Egal ob Mann und Frau, Mann und Mann oder Frau und Frau sich lieben, noch heute sind die Formen der Sexualität „Schwul“ und „Lesbisch“ nicht überall gleich angesehen und entsprechen somit nicht überall dem gesellschaftlichem Ideal. Der Regenbogen steht für die Homosexuellen-Bewegung und soll deutlich machen, dass alle Formen der Liebe in unserer Gesellschaft anerkannt werden sollen. Alle Menschen müssten unabhängig der Sexualität mit einen „Welcome“ begrüßt werden. Für das im Song thematisierte Liebespaar könnte also auch ihre Sexualität ein Hindernis gewesen sein. Deshalb lässt sich auch nicht sagen, um welche Geschlechter es sich bei den beiden Personen wirklich handelt. Der goldene Rahmen zeigt wieder mal den Zauber der Liebe, durch den die Menschen auf anderen blicken sollten und sich dabei fragen müssten, ob diese Menschen in dem Rahmen glücklich sind. Wenn ja, sollte es eben nicht von Bedeutung sein, welche Sexualität diese annehmen.

In dem vierten Einzelbild sind sechs Länderflaggen abgebildet, die ebenfalls verdeutlichen sollen, dass ein weiteres Hindernis für die Entfaltung der Liebe die Herkunft, die Nationalität und damit aber auch die Kommunikation sein könnten. Die jeweiligen Länderflagge sind hier nur beliebig gewählt und haben keine besondere Bedeutung, sie dienen eher der Verdeutlichung. An dieser Stelle wurde die Liedzeile sehr doll interpretiert, doch eine Möglichkeit wäre dies.

Das fünfte und letzte Bild bildet zwei Personen ab. Mein Gedanke war, Julia und Romeo abzubilden, denn dies zeigt, dass auch damals schon die Gesellschaftskritik ein wesentlicher Faktor war, weshalb sich die Liebe zwischen zwei Personen nicht entfalten durfte. Romeos und Julias Familien waren verfeindet, weshalb beide unter unglücklichen Umständen durch Selbstmord zu Tode kommen. Auf das Liebespaar in „Wings“ lässt es sich insofern beziehen, dass auch hier andere Personen dafür verantwortlich gemacht werden können, dass die Liebenden ihre Liebe nicht zeigen und ausleben konnten (aufgrund der vier genannten Hindernisse). Die Watte verdeutlicht den Himmel, in dem sich Julia und Romeo womöglich wieder begegnet sind, da ihnen eine Begegnung auf der Erde verboten wurde. Die Watte spielt außerdem auch wieder auf das zweite Einzelbild an.

Mit den Ideen um diese Liedzeile wollte ich deutlich machen, dass unsere Gesellschaft auch heute noch viel zu sehr kritisiert. Es geht nämlich nicht darum, ob gewisse Dinge, wie hier eben die Liebe, der gesellschaftlichen Norm entsprechen oder nicht. Etwas, was viel wichtiger ist, ist, dass die Menschen glücklich sind. Und dass können definitiv sowohl dunkelhäutige, als auch hellhäutige Menschen, als auch schwule und lesbische Menschen oder aber Menschen verschiedener Herkunft. Aus diesem Grund können, wie oben erwähnt, die Einzelbilder als Ganzes oder eben auch lose betrachtet werden.

Die Worte auf den Einzelbildern können durch das Künstlerbuch als ein Satz gelesen werden. Der Grund dafür ist, dass es schließlich darum geht, dass die beiden Liebenden eines Tages doch wieder Seite an Seite sein können, falls ihre Flügel irgendwann fliegen könnten.